



**SEKTORALER SOZIALER DIALOG
IM GASTGEWERBE
Sitzung des Lenkungsausschusses
16. September 2009
Zusammenfassung der getroffenen Entscheidungen**

Teilnehmerliste:

Für EFFAT:

Kerstin Howald
Pál Kovács
Christian Juyaux
Emilio Fagnoli
Josef Bugeja
Marco Demurtas

Für HOTREC:

Martin Couchman
Alessandro Nucara
Jostein Hansen
István Kovács
George Schembri
Isabel Sobrino Maté

Für die Kommission:

Elisabeth Aufheimer, DG EMPL, F1 (Vorsitz)

1. Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird angenommen.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Lenkungsausschusses für den sektoralen sozialen Dialog (SSD) vom 19. Mai 2009

Das Protokoll wird genehmigt.

3. Nicht angemeldete Erwerbstätigkeit / illegale Arbeit

- Eurofound-Bericht „Measures to tackle undeclared work in the European Union“ („Maßnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit in der Europäischen Union“)
- Aktueller Stand / künftige Schritte

Es wird beschlossen, Eurofound zur Vollsitzung einzuladen, um dort die Studie „Measures to tackle undeclared work in the European Union“ vorzustellen.

EFFAT entwirft ein Arbeitspapier, das auf der nächsten Sitzung des Lenkungsausschusses mit dem Ziel erörtert werden soll, eine gemeinsame Haltung zu finden und eine gemeinsame Erklärung zur nicht angemeldeten Erwerbstätigkeit zu formulieren.

4. Überprüfung des europäischen sozialen Dialogs

- „Anhörung der Sozialpartner zur Überprüfung der Umsetzung der Mitteilung und des Beschlusses der Kommission vom 20. Mai 1998“ → Unterrichtung über die jüngsten Entwicklungen durch die Kommission

Frau Aufheimer (Europäische Kommission) erklärt, die neue Mitteilung sei verschoben worden, und zwar vermutlich auf Februar 2010.

5. Externe Gewalt am Arbeitsplatz

- Aktueller Stand

Frau Howald (EFFAT) berichtet über die derzeitige Situation. Die sektoralen Sozialpartner, die beschlossen hätten, sich dem Thema anzunehmen, hätten Projekte zur weiteren Erforschung der Situation in den Mitgliedstaaten vorgestellt. Am 22./23. Oktober 2009 finde eine Konferenz zum Thema „Externe Gewalt am Arbeitsplatz“ statt, zu der HORECA eingeladen werde.

6. Sachverständigenausschuss für die Entsendung von Arbeitnehmern, Sitzung vom 24. Juni 2009 – jüngste Entwicklungen

Frau Sobrino (HOTREC) und Frau Howald (EFFAT) berichten kurz über die letzte Sitzung des Sachverständigenausschusses, die sich vornehmlich mit technischen Fragen wie Kabotage und Mindestlöhnen befasst habe. Nach Ansicht von EFFAT muss sichergestellt werden, dass entsandte Arbeitnehmer mindestens dieselben gesetzlich vorgeschriebenen und in Tarifverträgen verankerten Arbeitsbedingungen genießen wie die Arbeitnehmer im Aufnahmeland. Herr Couchman pflichtet dem Grundsatz der Gleichbehandlung bei.

Herr Couchman (HOTREC) macht eine Anmerkung zur Leiharbeit.

Die Teilnehmer würden gerne wissen, wie die Kommission zu einer möglichen Überarbeitung der Richtlinie steht. Im Falle einer Überarbeitung würde EFFAT die Aufnahme neuer Bestimmungen zu einer Mindestbeschäftigungsdauer im Entsendeland begrüßen, um zu vermeiden, dass Menschen in Ländern mit niedrigem Einkommen und geringem Sozialschutz nur deshalb eingestellt werden, um sie in andere Länder zu entsenden.

HORECA wird seine Ausschussbeteiligung auf jeden Fall fortsetzen, auch wenn für HOTREC unklar ist, inwieweit die Branche überhaupt betroffen ist.

7. Wirtschaftskrise: Erörterung der verschiedenen auf nationaler/regionaler sowie auf betrieblicher Ebene ergriffenen Maßnahmen

- Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen über ein gemeinsames Engagement für Beschäftigung

Herr Couchman (HOTREC) verweist auf die steigende Arbeitslosigkeit innerhalb der Branche und fragt nach den Branchenbeiräten für Beschäftigung und Kompetenzen, die in der Mitteilung der Kommission KOM(2009) 257 „Ein gemeinsames Engagement für Beschäftigung“ vorgeschlagen wurden. Den Mitgliedsorganisationen EFFAT und HOTREC sei ein Fragebogen zugegangen. Die Ergebnisse würden auf dem Umstrukturierungsforum „Sectors' New Skills for New Jobs“ am 7./8. Dezember 2009 vorgestellt. Am wichtigsten werde sein, das richtige Verfahren zu finden.

Frau Howald (EFFAT) merkt an, EFFAT habe die Einrichtung solcher Branchenbeiräte noch nicht intern erörtert, man habe jedoch stets eine „Beobachtungsstelle“ gefordert. Ein solches Instrument könne allgemein sehr hilfreich sein. Es solle mit dem Ausschuss für den sozialen Dialog verbunden sein.

Die Sekretariate werden ECORYS um Feedback ersuchen, um die Organisation möglicherweise zu einer Präsentation vor dem Lenkungsausschuss oder der Vollsitzung einzuladen.

Frau Howald (EFFAT) unterstreicht die Notwendigkeit, Informationen und positive Beispiele zu sammeln, die zeigen, was die Sozialpartner in den Mitgliedstaaten zur Überwindung der Krise unternehmen. Herr Couchman (HOTREC) schlägt vor, einige Beispiele beim „Europäischen Tourismusforum“ zu präsentieren.

Die Auswirkungen von Mehrwertsteuersenkungen auf die Beschäftigung werden diskutiert. Herr Juyaux (CFDT-EFFAT) verweist auf mehrere Artikel in der französischen Zeitung „Libération“, in denen über den Schwindel („arnaque“) der Mehrwertsteuersenkung in Frankreich berichtet worden sei. Den Berichten zufolge habe sich diese weder positiv auf Beschäftigung und Löhne ausgewirkt, noch zu Preissenkungen geführt. Herr Schembri (MHRA-HOTREC) erläutert die in Malta ergriffenen Maßnahmen: MHRA habe die Restaurantbesitzer aufgefordert, sich schriftlich zu verpflichten, ihre Preise für zwölf Monate zu senken, wofür sie einen entsprechenden Aufkleber erhalten würden. Dies habe gut funktioniert.

Herr Couchman (HOTREC) resümiert, dass eine Mehrwertsteuersenkung positive Auswirkungen haben könne, falls alle Akteure ihren Teil beitragen.

HOTREC und EFFAT verabreden, das Thema weiterzuverfolgen. Auf der nächsten Vollsitzung soll eine Bewertung zu jedem Mitgliedstaat erfolgen.

8. Jüngste gesetzgeberische Entwicklungen im sozialen Bereich – Unterrichtung durch die Kommission

- Arbeitszeitrichtlinie
- Einwanderungspolitik
- Diskriminierungsfragen
- Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben
- Sonstiges

Frau Aufheimer (Europäische Kommission) berichtet kurz über einige der aktuellen Entwicklungen im sozialen Bereich. Unter Führung der derzeitigen Kommission werde es keinen neuen Vorschlag zur Arbeitszeitrichtlinie geben.

EFFAT und HOTREC vereinbaren, weitere Informationen zum Inhalt der Richtlinie zu Saisonarbeitnehmern zu sammeln. EFFAT möchte in dieser Sache angehört werden.

Frau Aufheimer stellt den Bericht der Kommission über die Anwendung der Richtlinie 2002/73/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. September 2002 zur Änderung der Richtlinie 76/207/EWG des Rates zur Verwirklichung des Grundsatzes der Gleichbehandlung von Männern und Frauen hinsichtlich des Zugangs zur Beschäftigung, zur Berufsbildung und zum beruflichen Aufstieg sowie in Bezug auf die Arbeitsbedingungen vor.
<http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=COM:2009:0409:FIN:DE:PDF>

9. Jüngste Entwicklungen im Bereich Tourismus – Unterrichtung durch die Kommission

Dieser Punkt wird auf die Vollsitzung verschoben.

10. Verschiedenes

Die Berichte über die umfassenden Studien stehen kurz vor ihrer Fertigstellung.

Das Europäische Tourismusforum findet am 9. Oktober in Brüssel statt. Martin Couchman und Emilio Fagnoli werden beim ETF-Podium über die Beziehungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern sprechen; sie verabreden, im Zuge der Vorbereitung ihrer Ausführungen Kontakt aufzunehmen.

Die Sozialpartner im Bausektor werden ihr Datenbankprojekt zur Arbeitnehmerentsendung am 25. September auf einer Pressekonferenz vorstellen. Frau Sobrino (HOTREC) wird daran teilnehmen.

Frau Howald (EFFAT) wird bei der Sitzung der Arbeitsgruppe „Berufsbildung“ des Ausschusses für den sozialen Dialog im Bausektor am 2. Oktober den HORECA-Kompetenzpass vorstellen.

11. Nächste Sitzungen im Jahr 2009

13. November 2009	SSD-Lenkungsausschuss
1. Dezember 2009	SSD-Vollsitzung
21. September 2009	Verbindungsforum (14.00 – 17.00 Uhr)
7. Dezember 2009	Verbindungsforum (14.00 – 17.00 Uhr)